

□

Geschäftsbericht 2010: Vorbereitung für 2011

angestellte bern – Dachorganisation der Angestelltenverbände

In der 1948 gegründeten Vereinigung Bernischer Angestelltenorganisationen VBA, heute **angestellte bern**, sind folgende Verbände mit rund 37'000 Mitgliedern organisiert:

- BSPV** Bernischer Staatspersonalverband; www.bspv.ch
- FGS** Fachleute Geomatik Schweiz, Sektion Bern; www.pro-geo.ch
- KV** Kaufmännischer Verband Kanton Bern; www.kvbern.ch
- LEBE** Lehrerinnen und Lehrer Bern; www.lebe.ch
- LVB** Laborpersonal-Verband Bern; www.laborberufe.ch/lvbe
- SBK** Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und
Pflegefachmänner, Sektion Bern; www.sbk-be.ch
- VSAO** Verband Schweizerischer Assistenz-
und Oberärztinnen und -ärzte; www.vsao-bern.ch
- [ASRB]** Angestellte Stadt und Region Bern (Verband im Beobachterstatus)

Dieser Geschäftsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

1. Tätigkeiten der Verbandsorgane

1.1. Delegiertenversammlung vom 25. Mai 2010

An der Delegiertenversammlung referierte die kurze Zeit darauf zur Bundesrätin gewählte damalige Ständerätin Simonetta Sommaruga zum Thema „Gibt es in 20 Jahren noch einen Service public?“

Im statutarischen Teil standen die verschiedenen Wechsel in der Verbandsspitze im Mittelpunkt. Matthias Burkhalter ersetzt die langjährige Präsidentin Marianne Streiff. Ruedi Flückiger trat als Vertreter des KV die Nachfolge von Fabio Tanner an. Zudem wurden die Delegierten über die Verpflichtung von Christoph Michel als neuen Geschäftsführer informiert.

1.2. Zentralvorstand und Geschäftsleitung

Der Zentralvorstand in 5 Sitzungen und die Geschäftsleitung als vorbereitendes Gremium in 2 Sitzungen behandelten in diesem Berichtsjahr nachfolgende Schwerpunkte:

- Sozialrating
- Wahlen der Fachrichterinnen der Regionalgerichte und der regionalen Schlichtungsstelle
- Kantonale Gesamterneuerungswahlen
- Kantonale Lohnentwicklung; mögliche Aktionen
- Neuauflage der Verbandsbroschüre
- Mögliche gemeinsame Weiterbildungsangebote
- Referenden, Initiativen und Vernehmlassungen

a) Sozialrating

In Zusammenarbeit mit dem Büro Bass wurde ein sogenanntes Sozialrating mit den bernischen Parlamentsmitgliedern durchgeführt. An einer Medienkonferenz wurden die Resultate präsentiert. Diese Ranking List wurde von den Medien äusserst zurückhaltend aufgenommen. Angesichts des beträchtlichen Aufwands und dem bescheidenen Nutzen wird auf eine jährliche Wiederholung verzichtet. Ob ein solches Sozialrating die beabsichtigte Wirkung erzielen kann, wird der Zentralvorstand nochmals kritisch hinterfragen und gegebenenfalls zielführendere Alternativen prüfen.

b) Wahlen der Fachrichterinnen der Regionalgerichte und der regionalen Schlichtungsstelle

Angestellte bern konnte zusammen mit dem GKB die Hälfte der arbeitsrechtlichen Fachrichter und Fachrichterinnen in den regionalen Schlichtungsstellen und an den Regionalgerichten bestimmen. Gewählt wurden zwei Personen für Streitigkeiten nach Gleichstellungsgesetz, vier Personen an den Regionalgerichten sowie fünf Personen an den regio-

nalen Schlichtungsbehörden in arbeitsrechtlichen Fragen. Für die Gewählten wurden zusammen mit jenen des GKB eine Weiterbildungsveranstaltung durchgeführt.

c) Kantonale Gesamterneuerungswahlen

angestellte bern unterstützte auch bei diesen Wahlen Verbandsmitglieder, die eine Leitungsfunktion innerhalb der Einzelverbänden ausüben. Diesem Profil entsprachen 19 Kandidierende. 11 bisherige Grossratsmitglieder und 8 neue Personen bewarben sich für einen Sitz im Parlament. Neben einem Prospekt wurde auch in den verschiedenen Mitteilungsorganen der Einzelverbänden auf diese Kandidierenden hingewiesen.

Die beiden Verbandsmitglieder und Regierungsräte A. Rickenbach und P. Perrenoud wurden mit je 5000 Franken finanziell unterstützt.

Neben den beiden Regierungsräten wurden 10 empfohlene Personen in den Grossen Rat gewählt. Grundsätzlich erreichten alle empfohlenen Kandidierenden gute Resultate.

Die Angestelltengruppe des Grossen Rats wurde neu lanciert und mit weiteren Personen aus Parteien ergänzt, die noch nicht in dieser Gruppe vertreten sind. Die Präsenz an den Arbeitsessen war unterdurchschnittlich.

d) Kantonale Lohnentwicklung

Wiederholt setzte sich angestellte bern mit der desolaten Lohnperspektive für das Personal auseinander. Dieses Thema wurde auch in den Sozialpartnergesprächen mit der Volkswirtschaft diskutiert und den anwesenden Arbeitgebervertretern die Problematik dargestellt. Die LEBE-Kundgebung vom 12.11.2010 unterstützte angestellte bern ideell, beschloss jedoch nach wiederholtem Abwägen, in diesem Jahr keine gemeinsame Aktion durchzuführen, sondern erst 2011 eine Grosskundgebung und weitere gemeinsame Aktionen zu lancieren.

Mit der Budgetdebatte wurde eine BSPV/VPOD-Motion eingereicht, die, zusammen mit der LEBE-Kundgebung und der Aktion „Weck-Alarm für Regierungsrat und Grossrat“ des VSAO. dazu führte, dass die finanziellen Mittel für Lohnerhöhungen um 60 Millionen erhöht wurden.

e) Verbandsbroschüre

Aufgrund der zahlreichen personellen Wechsels drängt sich eine Überarbeitung der Verbandsbroschüre auf. Neu soll versucht werden, anstelle von Porträts der Verbandsspitzen Testimonials von Mitgliedern einzubauen. Damit würde die Aktualität deutlich verbessert. Zudem soll die Verbandsbroschüre von allen angeschlossenen Verbänden den eigenen Werbemappen beigelegt werden. Die Neuauflage wird für 2011 budgetiert.

f) Mögliche gemeinsame Weiterbildungsangebote

Der Zentralvorstand beabsichtigt, Weiterbildungsangebote der Einzelverbände, die den persönlichen Bereich betreffen (z.B. Fragen im Zusammenhang mit der Pensionierung) allen Mitgliedern zu den gleichen Konditionen zugänglich zu machen. Die Verbände KV, SBK und LEBE werden miteinander solche Angebote koordinieren.

Im Berichtsjahr fand ein Treffen mit dem Präsidenten der Schweizer Kader Organisation SKO statt. Ein Anschluss steht nicht zur Diskussion. Möglich ist auch hier ein gegenseitiger Zugang zu Weiterbildungen.

g) Referenden, Initiativen und Vernehmlassungen

angestellte bern unterstützte das von den Gewerkschaften ergriffene Referendum gegen die BVG-Revision. Diese eidgenössische Abstimmung wurde gewonnen.

angestellte bern trat dem Initiativkomitee „Faire Steuern – für Familien“ bei und unterstützte die Unterschriftensammlung auch finanziell.

angestellte bern beteiligt sich an der Vernehmlassung zur Spitalversorgungsplanung und zur vorgesehenen Revision des Volksschulgesetzes. Beide Vernehmlassungen sind noch nicht abgeschlossen.

1.3 Kommissionen und Arbeitsgruppen

angestellte bern ist in folgenden kantonalen Kommissionen und Arbeitsgruppen vertreten:

- Kantonale Arbeitsmarktkommission; Ruedi Flückiger
- Volkswirtschaftskommission, Marianne Streiff, Ruedi Flückiger
- Berufsbildungsrat, Barbara Dätwyler

2. Gesamtwürdigung

2010 war für den Dachverband angestellte bern ein Jahr der Suche. Gesucht wurden Personen für die verschiedenen Chargen aber auch die richtige Balance zwischen Vorwärts schreiten und pragmatischem Zuwarten. Dies zeigte sich besonders im Zusammenhang mit der richtigen Vorgehensweise zur kantonalen Lohndiskussion.

Einiges wurde in diesem Berichtsjahr lanciert und wird erst 2011 realisiert. So z.B. die Verbandsbroschüre oder die gemeinsamen Weiterbildungsangebote.

Wenn der Dachverband seinen Einfluss zu Gunsten einer personalverträglichen Politik erhöhen will, muss ein Schwerpunkt beim Ausbau der Angestelltengruppe des Grossen Rats liegen. Daneben sind alle angeschlossenen Verbände gefordert, für allfällige Aktionen intensiv zu mobilisieren.

Der Zentralvorstand

Bern, 8. Februar 2011

Anhang

Geschäftsleitung

Präsident	Matthias Burkhalter, Geschäftsführer BSPV, Grossrat
Vizepräsidentin	Barbara Dätwyler, SBK-Präsidentin
Geschäftsführer	Christoph Michel
Mitglieder	Marianne Streiff, Nationalrätin, LEBE-Mitglied Brigitte Gsteiger, Geschäftsführerin LEBE Ruedi Flückiger, Geschäftsleiter KV Bern

Zentralvorstand

LEBE	Marianne Streiff
LEBE	Brigitte Gsteiger
KV Bern	Ruedi Flückiger
BSPV	Matthias Burkhalter
SBK, Sektion Bern	Barbara Dätwyler
VSAO	Rosmarie Glauser
FGS, Sektion Bern	Bernhard Jost
LVB	Emil Tüscher (ab 19. Mai 2009)
ASRB	Kurt Amiet (ohne Stimmrecht)

Angestelltengruppe Grosser Rat

Vorsitzender	Matthias Burkhalter
--------------	---------------------

Geschäftsstelle

angestellte bern, Pleeerweg 42; c/o Christoph Michel, 3400 Burgdorf
info@angestellte-bern.ch

www.angestellte-bern.ch